



Kultur im Heidbarghof
Elisabeth Gätgens Stiftung
Heidbarghof, Langelohstr. 141

Sonntag, den 18. Juni 2017 um 18 Uhr (!!)

Fermin Villanueva & Mara Mednik (Cello & Piano)

Wieder einmal präsentiert uns Mara Mednik am Klavier einen wunderbaren Nachwuchsmusiker mit Fermin Villanueva aus Spanien am Cello. 1993 in Pamplona geboren bekam er mit 7 Jahren seinen ersten Cello-Unterricht, studierte das Instrument in Spanien und in Leipzig mit dem Masterabschluss 2014. Praxis bekam er in verschiedenen Orchestern und als Solist u.a. Beim Bachfest in Leipzig, z.T. Sogar mit Live-Übertragungen im Fernsehen und im Radio. Seine ganze Vita und die erlangenen Lorbeeren würden hier den Rahmen sprengen, aber lassen wir noch Pierre Boulez zu Wort kommen: "Ein großer Interpret." Der junge Mann wird sicherlich seinen Weg in die Konzerthäuser machen, aber zunächst haben wir eine Probe seines Könnens hier bei uns im Heidbarghof. Das genaue Programm des Abends wird erst kurz vor dem Konzert feststehen, aber egal, was es sein wird, es wird virtuos!



Weitere Informationen unter: www.ferminvillanueva.com
Eintritt 14 € / 10 €

Unsere Homepage für aktuelle Informationen: www.heidbarghof.de

Nord- und Osteuropa 2017:
Baltikum • Polen • Russland
Skandinavien • Irland • Großbritannien

Gruppenreisen • Auto- & Motorradreisen
Städtereisen • Individual- & Privatreisen
Rad- & Wanderreisen

Schnieder REISEN
CARA Tours GmbH
Heilbrookkamp 29
22177 Hamburg
Tel.: 040 / 380 20 60
Fax: 040 / 38 89 65
info@schneider-reisen.de
www.schneider-reisen.de

Neu in den Elbgemeinden ... Entspannung bei

Thai-Massage
Telefon 0151/716 015 45

De Tampentrekker am 25. Juni im ZDF



Vorsitzender Lothar Überall (re) und Tenor Gerhard Sellhorn nach der "Vertragsunterzeichnung" mit Anker Kiewel

Im Mai 2016 kam es im Schellfischposten zu einem „Zickenkrieg“. Als Andrea Kiewel, Gast bei „Inas Nacht“, kräftig von hinter der Theke mit den wie immer vor dem Fenster stehenden Tampentrekker flirtete, wurde es der „Hausherrin“ zu bunt: „Lass das!

Das sind meine Shantys!“ musste sich Kiwi anhören. Das ging eine Weile so weiter - alles selbstverständlich im Spaß. Jedenfalls hatten die Jungs mit ihren Elbseglern die Moderatorin von Main (ZDF) so überzeugt, dass sie die Shanty-Sänger von der Waterkant noch am selben Abend in ihren „ZDF-Fernsehgarten“ einlud. Nach der Aufnahme wurde alles mit dem Vorsitzenden Lothar Überall bei einem Bier an der Theke besiegelt. Lange währte die Vorfreude, doch nun ist es so weit. Am 23. Juni macht sich ein großer Tross der Tampentrekker mitsamt ihrem Anhang auf den Weg zum Lerchenberg in Mainz. Nach Proben am Sonntagabend sind sie dann am folgenden Tag ab 11.50 Uhr in der beliebten Familien-Sendung zu sehen, die an diesem Tag „Der hohe Norden“ zum Thema hat. Da sollten die musikalischen Botschafter der Freien und Hansestadt Hamburg wohl hinein passen.

Die Sendung eröffnen werden die Hamburger mit „Anker los!“ Als Schlussspiel ist „Es gibt nur Wasser“ vorgesehen. Ob es während der Sendung noch ein zusammen mit „Kiwi“ und dem Publikum gesungenes Lied gibt, wird erst vor Ort entschieden. In der fünfköpfigen Band spielen außer dem Akkordeonisten und Chorleiter Tim Hußmann aus Harburg vier Mitglieder aus dem Kreis Harburg: Die Gitarrenisten Peter Melchert und Godehard Schönherr, Bassist Egon Krahn (alle aus Buchholz) sowie Schlagzeuger Daniel Bohn (Stelle). Für die Tampentrekker wird dieser Tag sicher ein weiterer Höhepunkt in ihrer 40jährigen Geschichte.

Tipps & Treffs

in unseren Stadtteilen



Sommerliche Serenade 2017

Festival für Kammermusik im Weißen Saal des Jenisch Hauses „Musique à Vent“ mit dem Hamburger Bläserquintett

Am Samstag, dem 17. Juni 2017 um 19 Uhr und am Sonntag, dem 18. Juni 2017 um 19 Uhr gastiert das Hamburger Bläserquintett im Weißen Saal des Jenisch Hauses.

An den Kammerkonzertabenden präsentiert das Hamburger Bläserquintett, bestehend aus den Solobläsern der Hamburger Camerata (Imme-Jeanne Klett – Flöte, Gonzalo Mejia – Oboe, Johann-Peter Taferner – Klarinette, Jan-Niklas Siebert – Horn, Markus Pfeiff – Fagott), Werke aus den beiden Hochzeiten der Bläserliteratur. War Joseph Haydn der Pionier der Streichquartettliteratur, so ist sein Äquivalent für das Bläserquintett ganz eindeutig der böhmische Flötist Anton Reicha gewesen, der zahlreiche höchst virtuose Quintette komponierte. In Bonn lernte er als Orchesterkollegen Ludwig van Beethoven kennen, dessen berühmtes Es-dur-Okett das Hamburger Bläserquintett in einer Bearbeitung von



Guido Schäfer präsentieren wird. Die Franzosen Jacques Ibert und Pierre-Max Dubois griffen im 20. Jahrhundert den Geist der Klassik mit seinen klaren Formen wieder auf und bedienten sich dabei gerne der Holzblasinstrumente mit ihren Artikulationsmöglichkeiten und exzentrischen Klangfarben. Die Brücke bildet eines der raren Werke aus der Romantik: Das Quintett des französischen Flötisten Paul Taffanel, das die typisch romantische Melancholie mit der klassizistischen Spielreue der Bläser zu verbinden versteht.

Historische Museen Hamburg Jenisch Haus, Baron-Voght-Straße 50, 22609 Hamburg
Eintritt: 25,- / 15,- €
Ermäßigung für Schüler und Studenten an der Abendkasse
Vorverkauf: an der Kasse des Jenisch Hauses, Dienstag bis Sonntag 11-18 Uhr,
Kartenreservierung: Telefon 040/82 87 90

Autorenlesung mit dem Heimatmuseum

Peter Koletzki liest aus: Das Leben der Ursula Schulz - Auf den Spuren meiner Mutter

Das Heimatmuseum im Eidelstedter Bürgerhaus startet eine neue Lesereihe. In unregelmäßigen Abständen sollen autobiografische oder biografische Texte gelesen werden. Den Anfang macht am Montag, den 19. Juni um 19 Uhr der Hamburger Peter Koletzki. Er liest im Raum Die Größten im Obergeschoss des Eidelstedter Bürgerhauses in der Alten Elbgaustraße 12 aus seinem Erstlingswerk „Das Leben der Ursula Schulz - Auf den Spuren meiner Mutter“.

Zum Buch: Ursula Schulz ist die Mutter von Peter Koletzki, er selbst wurde 1943 in Posen geboren. Von 1946 bis 1949 lebten Mutter und Sohn in Dessau-Roßlau, ehe sie in einer abenteuerlichen Flucht nach Hamburg, ihrer Heimatstadt, zurückkehren konnten. Vor drei Jahren hat Peter Ko-

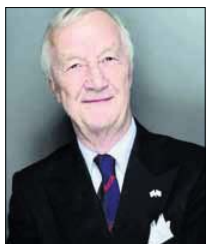
letzki begonnen, das Leben seiner Mutter in den Jahren von 1920 bis 1949 und seine ersten

Lebensjahre bis zur Ankunft in Hamburg aufzuschreiben. Entstanden ist ein ergreifender

in die Hand genommen hat und sich nicht unterkriegen lassen wollte. Die sich mit viel persönlichem Einsatz ihren Lebensmut bewahrt hat. Die ihre Lebensfreude gezeigt hat, die Momente der Liebe zu einem Mann erfahren durfte, die die Hoffnung auf ein besseres Leben nicht aufgab.

Im Anschluss bittet Wolfgang Wallach zum Gespräch zum Thema (Auto-) Biographie, Bücher schreiben und publizieren. Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden sind willkommen. Mehr Informationen zum umfangreichen Programm im Eidelstedter Kulturzentrum finden Sie unter www.ekulturell.de

Fotos : © Peter Koletzki



bericht über Jahre der Not und der Flucht, vor allem aber das Porträt einer Frau, die ihr Leben

Neun Altonaer Ateliers öffnen ihre Türen

„Viel Kunst beim Tag der offenen Ateliers“

Über 40 KünstlerInnen zeigen am Sonntag, dem 25. Juni 2017, von 11 bis 17 Uhr ihre Arbeiten in der Leverkusenstraße 13e in Hamburg-Altona. Sehr unterschiedlich wird das „Kunst entdecken“ sein: Malerei, Skulpturen, Plastiken, Schmuck, Design, Steinbildhauerei, Taschen aus Segeltuch und vieles mehr

erwarten die Besucher. Im Altonaer Hinterhof haben alte und neue Ateliers sowie die Bild-

tionen: Afghanistan, Brasilien, Italien, Russland und auch in Hamburg-Altona, um nur einige aufzuführen.

Am Tag der offenen Ateliers öffnen alle Beteiligten ihre Arbeitsstätten; suchen das Gespräch zum interessierten Besucher und zeigen „wie und wo Arbeiten entstehen“.

„Keine Angst vor der eigenen Kreativität“, so des Weiteren der Bildhauer POM. Sein VW-Bus wird im Rahmen eines Happenings von 14 bis 15 Uhr als positives Zeichen für ein

demokratisches Europa bemalt. Der Eintritt für den Tag der offenen Ateliers ist frei. Ein Fahrstuhl ist übrigens in der Leverkusenstraße 13e vorhanden.

TAG DER OFFENEN ATELIERE
25. JUNI - 11:00 - 17:00
LEVERKUSENSTR. 13 E

Gestalte den Europa-Bus Happening 14 - 15 Uhr
Wie werden Pöbe und Bus als positives Zeichen für ein demokratisches Europa?

ATELIER M.S.K.B. Malerei	ATELIER II. Obergeschoss	ATELIER M.H.10 DEIN ATELIER	TONART13 Bildhauerei, Malerei, Objekte, Skulpturen, Plastiken	LEVERKUSE 13 Skulpturen, Objekte, Steinbildhauerei	BOM - Bildhauerei Objekte, Skulpturen, Plastiken	TASCHENAGENTUR Leder/Altkleider	Malerei/Anker Kiewel
--------------------------	--------------------------	-----------------------------	---	--	--	---------------------------------	----------------------



hauerwerkstatt TONART13 seit mehreren Jahren eine künstlerische Wirkungsstätte gefunden. Es wird mit sehr verschiedenen Materialien gearbeitet. Die KünstlerInnen der Ateliers haben ihre Wurzeln in vielen Na-

PETER'S BISTRO HOTEL Klövensteen in Schenefeld

Unsere Juni-Empfehlung:
Verlängerung der Schollensaison!

I. Zwei frische Büsumer Schollen

- in Speck oder
- in Butter gebraten oder
- Schollenfilets mit Beilagen nach Wahl

Eine 3. Scholle wird auf Wunsch nachgereicht!

pro Person € 18,50

II. Schnitzel „Wiener Art“
(Schnitzfleisch) mit Bratkartoffeln, Gurken- und Tomatensalat

pro Person € 14,20

Öffnungszeiten täglich von 17.00 - 1.00 Uhr. Küche 24.00 Uhr. Wochenende und feiertags Küche von 12.00 - 15.00 u. 18.00 - 24.00 Uhr

Unser Hotel bietet 58 Zimmer / 120 Betten
Buchen Sie unsere Bankett- u. Tagungsräume!
Fordern Sie unsere Preisliste an!

Hauptstraße 83
22869 Schenefeld
Tel. 83 93 630 • Fax 83 93 63 43
www.hotel-kloevensteen.de

RESTAURANT SPORT WELT SCHENEFELD
Björn Ravn empfiehlt

Unsere Juni-Angebote

I. 3 frische holländische Matjesfilets mit
- Speckstippe, grünen Bohnen, Petersilienkartoffeln oder
- „Hausfrauenart“ mit Bratkartoffeln € 12,90

II. 200g Kräuterrumpsteak
an gegrimtem Gemüse, Ofenkartoffel mit Sauercreme € 17,90

Und täglich wechselnder Mittagstisch, (Montag-Freitag)
e-mail: info@sportwelt-schenefeld.de
Holzkoppel 2 | 22869 Schenefeld
www.sportwelt-schenefeld.de